

157/70 1634 Januar 20., [Paris]

Rechnung des Pariser Tuchhändlers Mathurin Brochant an den Ammann von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, für Warenbezüge seines Sohnes Beat Jakob I. Zurlauben und Franz Brandenbergs

C «Memoire de ce que j'ay livré au filz [= Beat Jakob I. Zurlauben]¹ de monsieur le capitaine Surlaube [= Beat II. Zurlauben]».

Es folgt eine Zusammenstellung von verschiedenen 1631-1633 an Beat Jakob I. Zurlauben gelieferten Stoffen für Bekleidung, mit Angaben zu Anzahl und Preis. Die Gesamtsumme der aufgelisteten Ware beläuft sich auf 178 Livres und 5 Sols.

Darauf folgt eine kürzere Rechnung für Franz Brandenburg, ² für 1632-1633 bezogene Ware im Wert von 130 Livres und 1 Sol.

Brochant vermerkt zum Schluss des Dokuments, dass er am 20. Januar 1634 von Heinrich I. Zurlauben die von Beat Jakob I. und Brandenburg geschuldete «somme de reste» über 269 Livres und 4 Sols erhalten hat.

Bemerkungen von Beat II. Zurlauben:

Am linken Rand:

«N[ot]a 3 Bawaria [?] gen Muri, undt 2 cleine [?] verguldte buechli ist nach zefragen».

Am Rechnungsende:

«Mynes sohns wegen hat der bruoder [= Heinrich I. Zurlauben], uss diser rechnung mir abzogen: 139 l. 1 s. In der rechnung so er mir von den letsten 6 monaten dess 1633isten jars, gegeben. Die hievorstehnde 39 l. 1 s. habe er zuvor schon mier abgerechnet». [//]

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben:

«Brochandt rechnung wegen Batt Jacoben [= Beat Jakob I. Zurlauben] und Frantz B[randen]bergs [= Franz Brandenburg]: mit dem bruoder [...] ³ zuo endt dess 1633isten jars verrechnet».

¹ Beat Jakob I. Zurlauben studierte zu dieser Zeit in Paris, vgl. Meier/Zurlaubiana 915.

² Brandenburg war 1632-1634 ebenfalls Student in Paris, vgl. Iten/Tugium Sacrum I 172.

³ Wort unleserlich.